

„Badische Zeitung“, December 10, 2005

Kurhauspächter denken plötzlich um

Andrea und Ralf Schlupf ziehen Kündigung zurück und wollen weiter in Schluchsee bleiben

SCHLUCHSEE (rok). Die Seegemeinde kann die Suche nach neuen Kurhauspächtern beenden. Andrea und Ralf Schlupf haben in einem Brief an Bürgermeister Manfred Merstetter ihre Kündigung zurückgezogen und mitgeteilt, dass sie das Pachtverhältnis auch nach dem Oktober 2006 weiter fortsetzen wollen. Parallel dazu führt Ralf Schlupf den Gastronomiebetrieb im Eugen-Keidel-Thermalbad in Freiburg, den er seit Oktober angepachtet hat.

Bürgermeister Manfred Merstetter bestätigte gegenüber der BZ den Eingang des Schreibens der Familie Schlupf und betonte, dass er sich über diese Entscheidung freue. Die Gemeinde habe die Pächterstelle nach Eingang der Kündigung im Frühjahr ja öffentlich ausgeschrieben und obwohl sich fünf Bewerber vorgestellt hatten, sei es zu keiner Entscheidung gekommen.

Dass die Familie Schlupf ihre Kündigung jetzt zurückgezogen habe, begrüße er sehr, denn in Gesprächen habe er das Ehepaar schon mehrmals darauf angesprochen, diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Nicht zuletzt spare die Gemeinde, wenn es nicht zum Pächterwechsel komme, auch bares Geld ein. Die Kosten, die investiert werden müssten, schätzte er auf 15 000 bis 20 000 Euro. Zum weiteren Verfahren sagte Merstetter, dass der bestehende Vertrag zum 31.



Andrea Schlupf wird weiter ihre Gäste mit selbstgemachten Schwarzwälder Kirschtorten verwöhnen. Sie und ihr Mann Ralf bleiben Pächter im Kurhaus. FOTO: ROSWITHA KLAIBER

Oktober 2006 auslaufe und von der Familie Schlupf eine Neubewerbung erforderlich sei, über die der Gemeinderat entscheiden müsse. Von seiner Seite und auch nach einem Gespräch mit Kurgeschäpftsführer Norbert Göppert könne er versichern, dass in den Punkten, bei de-

nen es in der Vergangenheit Meinungsverschiedenheiten gab, einvernehmliche Lösungen gefunden werden können. Hiervon zeigt sich auch Andrea Schlupf überzeugt. Sie sei heute zuversichtlich, dass bei einer intensiveren Absprache mit der Kurverwaltung, die Zusammenarbeit verbessert werden könne. Der Gastronomiebetrieb kann wie bisher weiter laufen. Mit einem zusätzlich eingestellten Koch steht ein dreiköpfiges Team in der Küche und sie selbst stand schon bisher als Chefin ihren Mann.

Ralf Schlupf wird zur Stelle sein, wenn neben dem Tagesgeschäft im Restaurant „Schwarzwaldstube“ die Bewirtung des Saales bei Tagungen und Veranstaltungen mit bis zu 400 Personen ansteht. Seine Pächterstelle im Kurhaus Titisee, die er zwei Jahre lang bis August inne hatte, hat der 41-Jährige mittlerweile an seinen ehemaligen Geschäftsführer Thomas Lesig abgegeben.

Zu ihrem Entschluss, das Kurhaus Schluchsee nun doch weiter bewirtschaften zu wollen, haben die vielen Stammgäste maßgeblich beigetragen, gab Andrea Schlupf gegenüber der BZ an. Beim Treffen der Vereinigten Kirche Gottes, das im Oktober die letzte große Veranstaltung zum Ende der Hauptsaison war, wirkte der Zuspruch der treuen Gäste besonders motivierend für ein Weitermachen an der alten Stätte.

Final paragraph reads: “Andrea Schlupf told the BZ [Badische Zeitung] that many regular customers contributed significantly to their decision to continue running the Kurhaus Schluchsee. At the UCG-Germany meeting in October, which was the last major event at the end of the peak season, encouragement from loyal guests provided special motivation to stay on at the current location.”